

LEBENS LAUF

Prof. Dr. rer. nat. Klaus Ring, geboren am 25. Februar in Köln, wohnhaft in Frankfurt am Main

Ausbildung und Berufsweg

1953	Abitur in Essen an der Goethe-Schule
1953 März bis September	Bergbaubeflissener im Steinkohlebergbau
1953 - 1959	Studium der Mikrobiologie/Biochemie an den Universitäten Göttingen, Frankfurt und Kiel
1959 – 1961	Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft
1962	Promotion zum Dr. rer. nat. an der Universität Kiel
1962 – 1968	Universitätsassistent an der Medizinischen Fakultät der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
1968 - 1971	Habilitation und Venia Legendi für Physiologische Chemie, Oberassistent
1971 – 1986	Professur für Mikrobiologische Chemie und Leitung der gleichnamigen Abteilung am neu gegründeten Gustav-Embden-Zentrum der Biologischen Chemie
1974	British Council Gastprofessor am Biochemistry Department der Universität Kingston-upon-Hull, G.B.
1978 – 1979	Gastwissenschaftler am Biochemischen Laboratorium der Universität Utrecht, Niederlande
1979 – 1986	Prodekan für Theoretische Medizin und Forschung des Fachbereichs Humanmedizin der Goethe-Universität Frankfurt, Mitglied des Vorstandes des Universitätsklinikums Frankfurt, Mitglied des Senats der Goethe-Universität Frankfurt
1986 – 1994	Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
1994 – 2003	Vorsitzender der Geschäftsführung der Stiftung Lesen, Mainz
2003 – 2005	Wissenschaftlicher Direktor der Stiftung Lesen
2005 – 2008	Vorsitzender des Vorstandes der neu gegründeten Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main

Ehrenamtliche Tätigkeiten

(inzwischen beendete Mandate)

- 1976 – 1989 Unesco: Westdeutsches Mitglied des “European Expert Committee for Biophysics” zur Förderung wissenschaftlicher Kooperationen zwischen Ost- und Westeuropa
- 1988 – 1994 Vizepräsident der Westdeutschen (heute: Hochschul-) Rektorenkonferenz (zunächst für Planung, Organisation, Zulassung; dann für Internationale Beziehungen)
- 1988 – 1991 Mitglied des Ausbauausschusses des Wissenschaftsrates
- 1991 – 1994 Mitglied des Präsidiums der Europäischen Rektorenkonferenz bei der EU in Brüssel

Vorsitzender des Stiftungsrates der Paul-Ehrlich-Stiftung

Mitglied des Vorstandes des Georg-Speyer-Hauses

Kuratorium des DAAD

Board of Governors der Tel Aviv-Universität

Kooptiertes Mitglied der Vollversammlung der IHK Frankfurt

Kooptiertes Mitglied der Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH

Kooptiertes Mitglied des Unternehmensbeirates der Messe Frankfurt GmbH

Mitglied des Hochschulrates der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt

Kuratorium der Villa Vigoni, Deutsch-Italienisches Kulturzentrum, Lovenjo di Menaggio

Mitglied der Vorstände/Kuratorien wissenschaftsnaher Unternehmensstiftungen, darunter Hoechst-AG, der Degussa AG, Friedrich-Merz GmbH, Bruno H. Schubert-Stiftung

Kuratorium des Goethe-Preises der Stadt Frankfurt

Kooptiertes Mitglied der Enquête Kommission des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“ (Frühe Bildungsförderung)

Mitglied der Deutschen Literaturkonferenz

Mitglied des Vorstandes der Gutenberg-Gesellschaft Mainz

Mitglied des Advisory Board des European Journal of General Microbiology, Cambridge, GB

Derzeitige ehrenamtliche Aufgaben

Präsident der Polytechnischen Gesellschaft e.V., Frankfurt (seit Juni 2004);
im Auftrag der Polytechnischen Gesellschaft Gründung der Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main (mit Dr. Henriette Kramer), 14. Oktober 2005

Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt a. M.
(seit 24. November 2005)

Kuratorium der Goethe-Universität

Vorsitzender der Freunde der Universitätsbibliothek Johann-Christian Senckenberg, Frankfurt

Mitglied der Kuratorien des Städel, des Literaturhauses, des Historischen Museums, Frankfurt

Mitglied der Dr. Senckenbergischen Administration

Mitglied der Vorstände / Kuratorien des Kunstgewerbevereins, des Kuratorium Kulturelles Frankfurt,
der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, des Kammermusikvereins (sämtlich
Einrichtungen der Polytechnischen Gesellschaft)

Auszeichnungen

1988	Auswärtiges Korrespondierendes Mitglied der Czechoslowakischen Akademie der Wissenschaften, Prag (CSAV)
1989	Gregor-Mendel-Medaille in Gold der CSAV
1992	Komturkreuz des Verdienstordens der Republik Italien
2004	Medaille „Förderer des Buches“ des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels
2007	Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Publikationen

Lehrbuch der Physiologischen Chemie (mit W. Groß und E. Lodemann), VCH-Verlag, Weinheim (1989)

Lesen in der Informationsgesellschaft – Perspektiven der Medienkultur (Hrsg. Mit K. von Trotha und P. Voß) Nomos, Baden-Baden (1997)

Fachwissenschaftliche Einzelpublikationen

Publikationen zu Fragen der Bildung in der Informationsgesellschaft

Frankfurt für alle: Denkschrift von AS & P – Albert Speer und Partner, 2009, zur Stadtentwicklung:
Kernthema Wissenschaft